



Beispiele von konkreten Massnahmen zur Einhaltung der vier Grundsätze einer Blue Community

Ob Institution, Gemeinde oder Kirchgemeinde – für jede Blue Community gibt es genügend konkrete Möglichkeiten sich einzusetzen. Wir haben hier beispielhaft einige Massnahmen zur Anregung zusammengestellt; viele davon wurden bereits erfolgreich von Blue Communities umgesetzt.

Grundsatz 1: Wasser als Menschenrecht

- Jährlicher Gottesdienst zum Thema mit anschliessender Kollekte
- Veranstaltung am Weltwassertag (22. März) wie Filmabend, Standaktion, Podium, Führung, etc.
- Vorlesung, Seminar oder Kurs zum Thema
- Organisation eines Radiobeitrags zum Thema
- Mitteilung in den Publikationen (Gemeindeblatt, Mitteilungsblatt, Uni-Zeitschrift, etc.)
- Unterstützung von Petitionen zum Thema
- Informationsinput für neue Mitarbeitende oder Studierende
- Auflegen von Flyern zu Blue Community
- ...

Grundsatz 2: Wasser als öffentliches Gut

- Bei einer allfälligen Gefährdung von Wasser als öffentliches Gut setzt sich die BC dafür ein, dass es für alle Einwohnerinnen und Einwohner zugänglich und erschwinglich bleibt
- Installation einer Infotafel und/oder eines Brunnenbeckers an einem öffentlichen Brunnen
- Veranstaltungen analog zum Thema Recht auf Wasser
- ...

Grundsatz 3: Trinkwasser anstelle von Hahnenwasser

- Einführung von Wasserkaraffen in den Sitzungszimmern
- Verkauf von Mehrweg-Plastikflaschen
- Gratis-Abgabe von Mehrweg-Plastikflaschen (Squeasy, CH-Produkt, www.squeasy.ch) an Erstsemestrige, Gäste, Studierende, etc. (gibt die Möglichkeit, das Blue Community-Logo in den Deckel zu stanzen)
- Aufstellen von Wasserspendern
- Projekt „Hahnenwasser zum Lieblingsgetränk machen“
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden via Internet oder Mittagsveranstaltung mit handlungsrelevanten Informationen
- Beschriftung von öffentlichen Brunnen oder Aufstellen von Infotafeln im öffentlichen Raum

- Werbung für Trinkwasser auf den Rechnungen der Wasserversorger
- Kooperationen mit Gastrobetrieben
- Tag der offenen Tür in einem „Wasser-Betrieb“ wie ARA, Pumpwerk, Reservoir, etc.“
- Blue Community-Infotafeln bei den Wasserhähnen im Gebäude
- Mieten der TrinkBar der Stadt Bern für einen Event¹
- ...

Grundsatz 4: Öffentlich-öffentliche Partnerschaft mit internationalen Partnern

- Unterstützung eines Wasserprojekts, das öffentlich-öffentliche Wasserversorgungen fördert, bspw. von HEKS
- Wassermodule einplanen für Austauschstudentinnen und -studenten
- Thema aufgreifen im Rahmen von Projektwochen, KUW, etc.
- Partnerschaft eingehen mit Hochschule, Schule, Wasserversorgung, etc. im Süden
- Einführung eines „Wasserrappens“ in Ihrer Gemeinde zur Unterstützung von Wasserprojekten im globalen Süden
- ...

Habt Ihr weitere gute Ideen bereits umgesetzt? Schreibt sie uns doch in den Jahresberichten oder teilt sie mit uns auf Facebook mit der Markierung @Blue Community Schweiz.

Koordination Blue Community Schweiz:

Lisa Krebs, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Bereich OeME-Migration
 lisa.krebs@refbejuso.ch, 031 340 24 24

Kontakte Arbeitsgruppe Zürich:

Roland Brunner, vpod, roland.brunner@vpod-zh.ch, 044 295 30 22

Karl Heuberger, HEKS, karl.heuberger@heks.ch, 044 360 88 81

Verena Mühlethaler, offene Kirche St. Jakob, verena.muehlethaler@reformiert-zuerich.ch, 44 242 88 72

¹ Mietbar auf: <https://www.bern.ch/themen/freizeit-und-sport/veranstaltungen/feste-organisieren/infrastruktur>.